



Europaweiter Protest gegen Austeritätspolitik und Sozialabbau



1. Juni 2013 europaweiter Protesttag gegen Bankenherrschaft

Wir zahlen nicht für eure Krise!

www.linkewoche.at/

www.friedensplattform.at

<http://www.amsel-org.info/>

Europa geht anders!

Aufruf unterschreiben: <http://www.europa-geht-anders.eu/aufruf>

Europa muss sozial ausgerichtet sein!



Steirische Friedensplattform
www.friedensplattform.at

Wir fordern:

- **Schulden streichen!**
- **Reichtum umverteilen!**
- **Banken entmachten!**
- **Demokratie erkämpfen!**

Zu: Schulden streichen:

Es ist pervers: Da muss sich der Staat, der eigentlich das Geldmissionsrecht hat bei Privatbanken bzw. Milliardären immer neu verschulden, um die Zinsen für die Staatsverschuldung begleichen zu können. Genau genommen könnte der Staat nur bei sich selbst verschuldet sein – oder bei einem anderen Staat. Da aber scheinbar alle Staaten verschuldet sind – die Banken ungehindert weiter spekulieren - müssen alle Bevölkerungen nun für diese Schulden den Gürtel enger schnallen. **Die Schulden könnten auch gestrichen werden.** Es träfe nur die Milliardäre.

Zu: Reichtum umverteilen:

Die Regierenden in Europa sind gerade dabei, allen Reichtum in die Hände weniger Kapitaleigner überzuführen. Dafür werden die Sozialtöpfe leerräumt.

Ein europaweites **bedingungsloses Grundeinkommen (bGE)** in menschenwürdiger Höhe wäre daher ein notwendiger Sicherungsschritt, um die Menschen, für die immer weniger Lohneinkommen möglich wird, vor der Verelendung zu schützen und der Umverteilungsgier hin zu den Kapitaleignern eine Grenze zu setzen!

Jetzt die Europäische BürgerInnen Initiative **BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN unterzeichnen auf <http://basicincome2013.eu/>**

Zu Banken entmachten:

Banken – allen voran die Europäische Zentralbank (EZB) – erpressen zur Zeit die Regierungen nach Belieben. Banken, die aktuell ihre Gelder zu 0,5 % von der EZB auf Kosten der Allgemeinheit bereitgestellt bekommen, verleihen diese Gelder zu 5% und mehr wieder an die Staaten, welche diese Gelder bereitgestellt haben. Die Gelder verschwinden dann über den Zinsmechanismus in den Taschen der Milliardäre und die Bevölkerung muss somit den Banken abermals Milliarden an Leistungen abtreten.

Private Banken mit Emissionsrecht darf es nicht mehr geben. Nur **der demokratische Staat hat das Recht Geld zu emittieren!**

Zu Demokratie erkämpfen:

Es ist wieder soweit! **Demokratie muss wieder neu erkämpft werden.** Unter dem Diktat von EZB und EU-Kommission und immer stärker durch den IWF - die außerhalb jeglicher demokratischer Kontrolle stehen - wird eine Feudaldiktatur errichtet. Ein im Hintergrund für das Finanzkapital arbeitender Kreis von Menschen maßt sich an, allein entscheidungsberechtigt und gegen jede Kritik immun zu sein.

Aufruf von Lissabon, März 2013

für den Aktionstag am 1. Juni

Europa steht unter einer gewalttätigen Attacke des Finanzkapitals, repräsentiert durch die Troika (Internationaler Währungsfonds, Europäische Zentralbank, Europäische Kommission) und die ihr folgenden Regierungen, die eine mit diesen Einrichtungen abgestimmte Politik betreiben, die die Völker verachtet und zerstört. Wir wissen, dass diese Offensive dazu da ist, die Völker zu brechen und zu Sklaven von Schulden und Austerität zu machen. Diese Offensive geht durch ganz Europa und kann nur in einem internationalen Kampf besiegt werden.

Auszug aus dem Aufruf von Lissabon: <http://www.linkestmk.at/?p=3081#more-3081> .

Vom Norden bis zum Süden Europas, auf die Straßen gegen Austerität

Die **LinkeStmk** meint: Diese EU-Politik funktioniert nur, weil ein Teil der Menschen so in die Arbeit eingespannt werden, dass sie sich nicht mehr überwinden können das System zu hinterfragen. Und der andere Teil der Menschen wird in die Arbeitslosigkeit, Verelendung und Hoffnungslosigkeit gedrängt!

Wir fordern daher:

- 25 Stundenwoche !
- Bedingungsloses Grundeinkommen!

Damit die Bevölkerung ihrer Pflicht als Souverän einer Demokratie wieder vollwertig nachkommen kann!